



Zusatzmodul zur Kalkulation

Arbeitsvorbereitung & Bauzeitenplan



Sollvorgabe nach Arbeitspaketen

Mobilisieren Sie all Ihre verfügbaren Leistungsreserven und richten Sie ein besonderes Augenmerk auf den Stunden Soll-Ist Vergleich. Schaffen die Mitarbeiter auch die Leistung, mit der man die Projekte kalkuliert hat ? Ein effizienter Stunden Soll-Ist Vergleich ist die Grundlage für die Einführung einer Leistungslohn-Vereinbarung, mit der Kosten gesenkt und die Produktivität und Motivation der Mitarbeiter gesteigert werden kann.

Arbeitspakete, Grundlage eines Stunden Soll-Ist Vergleichs

Das hier beschriebene BauSU Softwaremodul ‚Arbeitsvorbereitung‘ unterstützt die Feinplanung, d.h. die Bildung von Arbeitspaketen als wichtigen Teil der Arbeitsvorbereitung, bei dem die Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses nach ablaufforientierten Aspekten wie Örtlichkeiten und zeitliche Abfolge im Vordergrund stehen.

Das Ergebnis der Erstellung von Bauablaufforientierten Arbeitspaketen sollte ein Baustellenfahrplan bzw. Bauzeitenplan sein, der dem Baustellenpersonal effiziente Stunden Soll-Vorgaben für überschaubare Zeiträume liefert.

Im Gegensatz zu einer Zeitvorgabe nach den Positionen des Leistungsverzeichnisses ist die Vorgabe nach Arbeitspaketen vom Baustellenpersonal besser zu überblicken und somit auch leichter erfüll- und kontrollierbar.

Abb. 1: Stunden Soll-Ist Vergleich

KD- Bau GmbH		Calvinstr. 5a		10557 Berlin		12:29:54		16.07.2012		
<b>Soll-Ist Vergleich Stundenerfassung</b>										
Projekt: 666B Testobjekt Arbeitsvorbereitung / Leistungsmeldung										
Bauabschnitte / Vorgänge						Soll-Std Vorgang	F.-Grad	Soll-Std/ F.-grad	Ist-Std Vorgang	Differenz Std %
(F.-Grad = Fertigstellungsgrad in %)										
<b>1 Aushub / Fundamente</b>										
1001 Erdarbeiten						312,2	45%	140,5	130,0	-10,5 -7%
2001 Betonfundament						133,5	0%	0,0	0,0	0,0 0%
<b>Gesamtstunden :</b>						<b>445,7</b>		<b>140,5</b>	<b>130,0</b>	<b>-10,5 -7%</b>

Einfache Bedienung, Mengenermittlung nach Aufmaß oder Schätzmengen

Das Anlegen und Zuordnen der LV-Positionen zu den Arbeitspaketen erfolgt einfach mit ‚Drag & Drop‘. Um Arbeitspakete für absehbare Zeiträume zu bilden, werden die ausgeschriebenen LV-Mengen aufgeteilt. Dies kann schnell und einfach durch prozentuale oder absolute Eingaben erfolgen. Diese Art der Massenschätzung ist sinnvoll, um einen schnellen Überblick zu bekommen, ohne vorab eine detaillierte Massenermittlung erstellen zu müssen, was natürlich auch möglich ist. Detailliert erfasste Mengen stehen später auch für die Abrechnung zur Verfügung. Die Sollstunden werden auf Basis der in der Kalkulation verwendeten Ansätze berechnet.

Abb. 2: Erfassung der Arbeitspakete

# Bauzeitenplan

Auf der Basis der „Arbeitspakete“ (Vorgänge), die im AV-Programm schnell und übersichtlich aus den LV-Positionen zusammengestellt werden können, lässt sich auch ein Bauzeitenplan (BZP) leicht und ohne viel Aufwand erstellen.

Durch die Arbeitspakete wissen wir ja, wie viele Stunden in diesem Vorgang (evtl. pro Bauabschnitt) einkalkuliert sind. Nach Eingabe der Mitarbeiterzahl, die für diesen Vorgang eingeplant werden und die (einmalige) Eingabe der Arbeitsstunden pro Tag sowie der Arbeitstage pro Woche (5 / 6 / 7) kann das Programm errechnen, wie viele Tage die Ausführung dieses Vorgangs dauern wird. Diese Dauer kann bei Bedarf um Zusatztage (z.B. Abbindung / Trocknung / Reinigung...) erhöht werden.

Beginnend mit dem Startdatum werden die Vorgänge entsprechend ihrer Reihenfolge und ihrer Dauer hintereinander gesetzt. Sollen Vorgänge bereits parallel erledigt werden, können einzelne Vorgänge bzw. auch alle nachfolgenden Vorgänge mit auf der Zeitachse verschoben werden. Wochenenden werden entsprechend den Einstellungen zeitverlängernd berücksichtigt.

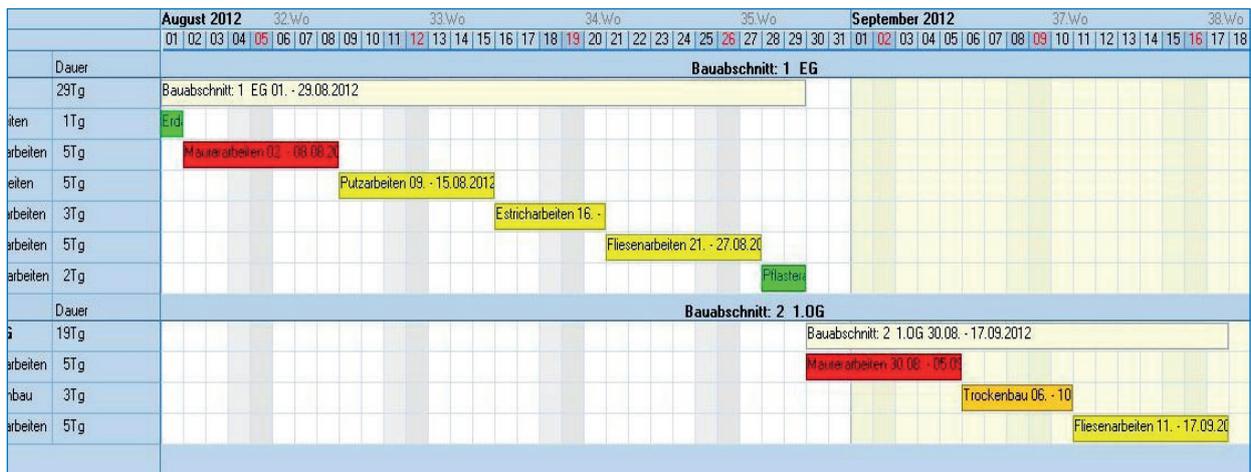


Abb. 3: Kalenderansicht

Neben der kalendarischen Ansicht kann für den Auftraggeber/Bauleiter/Vorarbeiter auch eine tabellarische Liste der Vorgänge gedruckt werden.

Bauabschnitte / Vorgänge		Vorgabestd.	Beginn	Ende	Tage	MA
<b>1</b>	<b>EG</b>	<b>491,3</b>	<b>01.08.2012 - 29.08.2012</b>		<b>29,0</b>	
100	Erdarbeiten	15,9	01.08.2012 - 01.08.2012		1,0	2
200	Maurerarbeiten	144,0	02.08.2012 - 08.08.2012		4,5	4
300	Putzarbeiten	146,2	09.08.2012 - 15.08.2012		4,6	4
400	Estricharbeiten	33,8	16.08.2012 - 20.08.2012		2,1	2
500	Fliesenarbeiten	105,3	21.08.2012 - 27.08.2012		4,4	3
700	Pflasterarbeiten	46,1	28.08.2012 - 29.08.2012		1,9	3
<b>2</b>	<b>1.OG</b>	<b>307,4</b>	<b>30.08.2012 - 17.09.2012</b>		<b>19,0</b>	
200	Maurerarbeiten	144,0	30.08.2012 - 05.09.2012		4,5	4
600	Trockenbau	61,2	06.09.2012 - 10.09.2012		2,5	3
500	Fliesenarbeiten	102,2	11.09.2012 - 17.09.2012		4,3	3
<b>Gesamt:</b>		<b>798,7</b>	<b>01.08.2012 - 17.09.2012</b>		<b>47,0</b>	

Abb. 4: Tabellarischer Bauablaufplan nach Arbeitspaketen